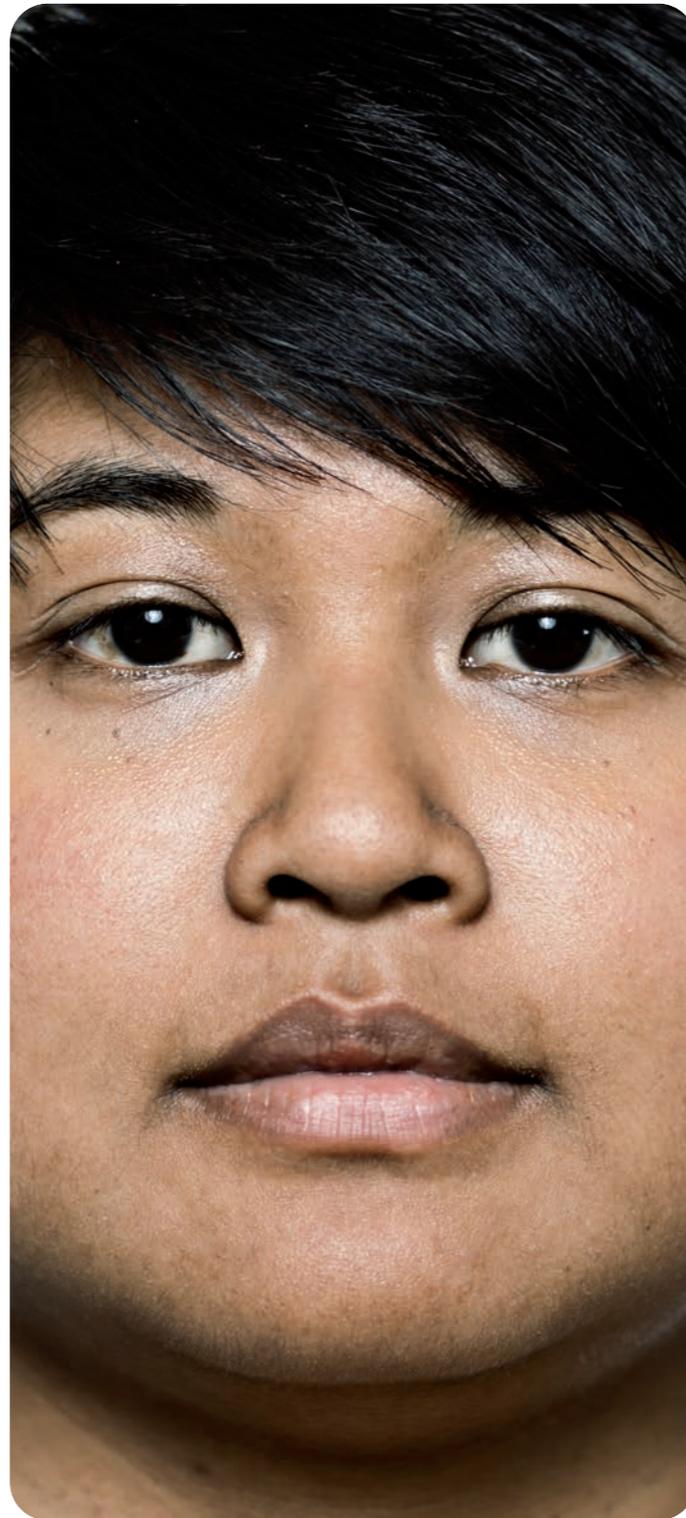


## WORKSHOP-AUSWAHL

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

- 1 **Sorgelücke: Schattenseite einer geschlechtergerechten Erwerbspartizipation?**
- 2 **Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Haushaltsarbeiterinnen in Deutschland**
- 3 **Migrantinnen der Sorgearbeit: Rückwirkungen auf das Herkunftsland**
- 4 **Interessenvertretung: Von anderen europäischen Ländern lernen?**

Oswald von Nell-Breuning-Institut  
Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen  
Frau Prisca Patenge  
Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt/Main



## HINWEISE

### TAGUNGSORT

Hotel Aquino  
Tagungszentrum  
Katholische Akademie  
Hannoversche Straße 5b  
10115 Berlin-Mitte  
Telefon: +49 30 28486-0  
Fax: +49 30 28486-10  
E-Mail: info@hotel-aquino.de  
Web: www.hotel-aquino.de

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 20.6.2015 per E-Mail, Post oder Fax an.  
E-Mail: nbi@sankt-georgen.de  
Fax: +49 69-6061-559

### TAGUNGSKOSTEN

keine

### UNTERKUNFT

Bei der Zimmersuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

### ANREISE

#### Vom Hauptbahnhof

- Bus 142 – Haltestelle Philippstraße
- U-Bahn U6 – Haltestelle Oranienburger Tor
- Straßenbahn M1, M6, M12 – Haltestelle Oranienburger Tor
- Tramlinie M5 – Haltestelle Naturkundemuseum (2 Stationen) oder Oranienburger Tor (3 Stationen)
- S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel

#### Vom Flughafen Tegel

- Bus 128 bis Kurt-Schumacher-Platz, dann U6 Richtung Alt-Mariendorf – Haltestelle Oranienburger Tor

V.i.S.d.P.: Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt/Main



www.gottselig.net, Fotos b5rock, klimaneutral gedruckt



Fachtagung zu einer Studie der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ der Deutschen Bischofskonferenz

## »Wen kümmert die Sorgearbeit?«

Gerechte Arbeitsplätze in Privathaushalten

Donnerstag, 2. Juli 2015  
Katholische Akademie Berlin

## Sehr geehrte Damen und Herren,

in Westeuropa wächst – ähnlich wie in Nordamerika – seit einigen Jahren die Anzahl der Beschäftigten in Privathaushalten. Da der steigenden Erwerbspartizipation der Frauen eine nur unzureichende Beteiligung der Männer an der Sorgearbeit gegenübersteht, wird vermehrt auf die Unterstützung von Migrantinnen zurückgegriffen. Betrachtet man diese Entwicklung aus einer globalen Perspektive, dann fällt einerseits auf, dass die Löhne dieser „domestic workers“ für ihre Familien in den Herkunftsländern eine wichtige Einkommensquelle darstellen. Andererseits sind die in den privaten Haushalten der westlichen Länder neu entstehenden Arbeitsverhältnisse von den hiesigen Mindeststandards des Arbeitsrechts weit entfernt. Viele Arbeitnehmerinnen in Privathaushalten arbeiten „schwarz“ oder gar in der faktischen Schutzlosigkeit von „Menschen ohne Papiere“. Die Ausbeutung von „domestic workers“ ist nicht nur ein Phänomen in Entwicklungsländern.

Angeregt durch die Konvention 189 zum Schutz von Hausangestellten der Internationalen Arbeitsorganisation hat die Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ im Auftrag der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz eine Studie zu diesem Thema erstellt. Über die Analysen, Bewertungen und politischen Schlussfolgerungen dieser Studie würden wir gerne mit Ihnen und anderen Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche bei der Fachtagung „Wen kümmert die Sorgearbeit?“ ins Gespräch kommen. Deshalb laden wir Sie ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

**Prof. Dr. Bernhard Emunds**  
Leiter des Oswald von  
Nell-Breuning-Instituts  
Phil.-Theol. Hochschule  
Sankt Georgen  
Frankfurt/Main

**Prof. Dr. Johannes Müller SJ**  
Vorsitzender der Wissenschaftlichen  
Arbeitsgruppe für weltkirchliche  
Aufgaben der Deutschen  
Bischofskonferenz

bis 11.00 Uhr Ankommen, Begrüßungskaffee

11.00 Uhr **Begrüßung**

· Erzbischof Dr. Ludwig Schick,  
Vorsitzender der Kommission Weltkirche  
der Deutschen Bischofskonferenz

11.15 Uhr **Bezahlte Hausarbeit in Deutschland:  
Gesellschaftspolitische Kontext  
und politische Gestaltungsaufgaben**

· Andrea Nahles, Bundesministerin  
für Arbeit und Soziales (angefragt)

11.45 Uhr **Vorstellung der Studie der  
Sachverständigengruppe  
„Weltwirtschaft und Sozialethik“**

· Prof. Dr. Bernhard Emunds, Oswald  
von Nell-Breuning-Institut, Frankfurt/Main

12.15 Uhr **Diskussion**

13.00 Uhr Mittagessen, sommerliches Lunchbuffet

14.00 Uhr **Workshops 1-4**

**1. Sorgelücke: Schattenseite einer  
geschlechtergerechten Erwerbspartizipation?**

· Prof. em. Dr. Hans Bertram,  
Humboldt-Universität zu Berlin  
· Dr. Heide Mertens,  
kfd-Bundesverband  
· Prof. Dr. Ilona Ostner,  
Georg-August-Universität Göttingen

**2. Verbesserung der Arbeitsbedingungen  
von Haushaltsarbeiterinnen in Deutschland**

· Prof. Dr. Kirsten Scheiwe,  
Universität Hildesheim  
· Elke Wieczorek, DHB-Netzwerk Haushalt,  
Berufsverband der Haushaltsführenden e. V.  
· Llanquiray Painemal, R.E.S.P.E.C.T.

**3. Migrantinnen der Sorgearbeit:  
Rückwirkungen auf das Herkunftsland**

· Sabine Erdmann-Kutnevic, Referentin  
Osteuropa, Brot für die Welt  
· Dr. Ewa Palenga-Möllnbeck,  
Goethe-Universität Frankfurt/Main

**4. Interessenvertretung:  
Von anderen europäischen Ländern lernen?**

· Karin Pape, International Domestic Workers  
Federation  
· Anna Basten, ver.di Bundesverwaltung,  
Bereich Frauen- und Gleichstellungspolitik

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr **Panel: Gerechte Organisation der  
Sorgearbeit – politische Konsequenzen**

· Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch,  
Universität Bremen  
· Dr. Annette Niederfranke,  
Direktorin der ILO-Vertretung Deutschland  
· Dr. Margret Steffen, ver.di Bundesverwaltung,  
Bereich Gesundheitspolitik  
· Dr. Franziska Brantner, MdB, Sprecherin  
für Kinder- und Familienpolitik der  
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

17.30 Uhr Ende der Konferenz

Hiermit melde ich mich an

Vorname

Name

Straße, Nr.

Plz, Ort

Datum

Unterschrift

Bitte melden Sie sich möglichst  
bis zum 20.6.2015 an.

E-Mail: [nbi@sankt-georgen.de](mailto:nbi@sankt-georgen.de)  
Fax: 069-6061-559